

vom 29. Oktober 2009

Zug der Erinnerung hält im Dessauer Hauptbahnhof

Schicksale ermordeter Kinder stehen im Blickpunkt

Durch Deutschland fährt ein Zug und sucht nach Spuren zehntausender Kinder, die in einer der grausamsten Taten der Menschheitsgeschichte ums Leben kamen. Weil sie ob ihrer Herkunft oder der politischen Ansichten ihrer Eltern im NS-Staat keinen Platz haben sollten, wurden sie aus ihren Wohnungen und Schulen abgeholt und nach Osten in Vernichtungslager deportiert. Wenige nur kehrten zurück.

Der Zug der Erinnerung, der als eine rollende Ausstellung viele Städte ansteuert, macht vom 22. bis 24. November 2009 Station in Dessau-Roßlau. Der gleichnamige gemeinnützige Verein ruft auf, sich auf Spurensuche zu begeben, denn auch in unserer Stadt fielen viele Kinder diesem grausamen Schicksal zum Opfer. Gibt es Fotos, Briefe oder andere Zeugnisse von diesen Kindern? Wenn ja, dann können die aufgefundenen Spuren in die Ausstellung im Zug der Erinnerung eingefügt werden, damit die verschollenen Kinder dem Vergessen entrissen werden und sich ihr Schicksal nie wiederholen möge. Am Ende der ungewöhnlichen Zugfahrt sollen alle eingesammelten Dokumente und Lebensberichte in der Gedenkstätte Auschwitz symbolisch hinterlegt werden.

Weiterführende Informationen auf www.zug-der-erinnerung.eu